



Umfrage zu Merkblättern für die Behandlung von Baugesuchen von PV-Anlagen in Kernzonen und in ISOS-Gebieten

1. Fragestellung

Ein SBK-Mitglied aus dem Kanton Zürich, hat 2020 neu Einsitz in einer kommunalen Ortsbild- und Denkmalpflegekommission genommen hat. Diese Kommission stellt fest, dass immer mehr Baugesuche für PV-Anlagen in Kernzonen und ISOS-Gebieten bzw. auf Schutzobjekten zu bearbeiten sind. Die Kommission beabsichtigt daher, ein Merkblatt zu solchen Anlagen zu erarbeiten und fragt, ob andere Gemeinden bzw. Kantone entsprechende Merkblätter haben, welche als Inspiration für ihre Arbeit dienen könnten.

2. Rückmeldungen aus den einzelnen Kantonen¹

Zürich

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat in einem Leitfaden «Solaranlagen» Gestaltungsempfehlungen publiziert ([Link](#), Stand September 2016).

Thalwil

Auch in Thalwil macht sich die Tendenz bemerkbar, wonach sich die Planungs- und Baukommission vermehrt mit solchen Vorhaben zu befassen hat. Man trägt sich mit dem Gedanken, ebenfalls ein Merkblatt zu verfassen.

Bern

Langenthal

Der Kanton Bern hat Richtlinien für «Baubewilligungsfreie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien» erarbeitet ([Link](#); 2015). Darin enthalten sind auch Gestaltungshinweise.

Luzern

Der Kanton Luzern (Dienststelle Raum und Wirtschaft) hat im Juni 2020 Richtlinien «Solaranlagen, Photovoltaische und solarthermische Anlagen» ([Link](#)) herausgegeben (weitere Informationen finden sich unter «Downloads Bauwesen», [Link](#)). Ein weiteres Merkblatt «Wärmepumpen mit Solaranlagen» vom November 2013 der Dienststelle Umwelt und Energie gibt weitere Hinweise ([Link](#)).

Uri

Dem Kanton Uri ist kein gesondertes Merkblatt zu diesem Themenfeld bekannt. Die Fachstellen beziehen sich auf verschiedene Merkblätter des ARE, in denen es Hinweise zur Gestaltung von Solaranlagen gibt:

- Baugesuche einreichen ([Link](#), Stand April 2019)
- Bauen ausserhalb der Bauzonen ([Link](#), Stand Juli 2019)

Auf der Seite der Nationalen Stelle für Kulturerbe (NIKE) findet sich eine kurze Übersicht über verschiedene Merkblätter und Richtlinien verschiedener Kantone ([nike-kulturerbe.ch](#)).

Schwyz

¹ Reihenfolge der Kantone gemäss Kantonsnummern des Bundesamts für Statistik BFS

Der Kanton hat kein Merkblatt verfasst, arbeitet jedoch mit der «Planungshilfe Solaranlagen» vom 1. Mai 2014 ([Link](#)). Die entsprechenden Stellen ziehen auch die Broschüre «Energie und Baudenkmal, Solarenergie», Hsg. Denkmalpflegen Zürich und Bern, 2014, bei, welche zu empfehlen sei ([Link](#)).

(Obwalden)

Nidwalden

Die Natur- und Landschaftsschutzkommission des Kantons Nidwalden hat im Juli 2015 einen Grundsatzentscheid gefällt (siehe Beilage). Die Fachstelle Natur- und Landschaftsschutz des Kantons zieht diesen und weitere Dokumente bei. Sie verweist dabei auf die Seite der Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Regionalkonferenz Zentralschweiz (EnFK). Zudem ist auch auf die aktuellste Version des Eidg. Energiegesetzes und der zugehörigen Verordnung bzw. der jeweiligen kantonalen Bestimmungen zu Gebieten, die dort eine Baubewilligung erfordern, zu verweisen.

Glarus

Die Fachstelle Denkmalpflege und Ortsbildschutz des Departements Bildung und Kultur des Kantons Glarus hat sich erst kürzlich mit der Thematik der Photovoltaik-Anlagen in Kernzonen und ISOS-Gebieten bzw. auf Schutzobjekten auseinandergesetzt. Sie wird auf die Erstellung eines eigenen Merkblatts verzichten, da es genügend Merkblätter anderer Kantone gäbe. Sie verweist auf die beiden wegweisenden Bundesgerichtsurteile BGER 1C_179/2015 und BGER 1C_26/2016, Solaranlagen auf ISOS-Objekten, das Merkblatt des Kantons St. Gallen, Dach und Solaranlagen ([Link](#), Stand März 2016) sowie die «Richtlinie über die architektonische Integration von thermischen und photovoltaischen Solaranlagen» ([Link](#); Stand Oktober 2015).

Zug

Der Kanton Zug hat am 15. Juni 2015 ein Merkblatt «zur Anordnung und Gestaltung von Solaranlagen im Kanton Zug» herausgegeben ([Link](#)).

Baar

Baar verweist auf die Bundesseite «Baukulturelles Erbe und Energiewende» ([Link](#)) sowie auf die «Edition Heimatschutz – Baukultur und Energie: Heft 2», November 2015 ([Link](#))

(Freiburg)

(Solothurn)

Basel-Stadt

Basel-Landschaft

Die kantonale Denkmalpflege hat eine Wegleitung für baubewilligungspflichtige Solaranlagen verfasst ([Link](#), Stand 18. Mai 2018).

Schaffhausen

Wer im Kanton Schaffhausen eine Solaranlage installieren möchte, braucht seit dem 1. Januar 2019 in den meisten Fällen keine Baubewilligung mehr. Die kantonale Richtlinie «Solaranlagen effizient und gut gestaltet» ist deshalb angepasst worden ([Link](#), März 2021). Sie zeigt auf, wie Solaranlagen ästhetisch in das Dach oder die Fassade eingepasst und unter welchen Bedingungen sie auch auf denkmalgeschützten Bauten oder in Ortsbildschutzzonen gebaut werden können.

Die nun überarbeitete Richtlinie «Solaranlagen effizient und gut gestaltet» des Kantons weist Bauwilligen, Planenden von Solaranlagen und Behörden durch die vereinfachten Verfahren. Zusätzlich enthält sie zahlreiche Beispiele für vorbildlich eingepasste Solaranlagen. Wo es zwischen energiepolitischen

Anliegen und Aspekten des Natur- und Heimatschutzes abzuwägen gilt, erfolgt wie bisher eine gemeinsame Beurteilung durch die zuständigen Stellen. Das Fachteam Energie und Gestaltung sucht dabei zusammen mit der Eigentümerschaft und der Gemeinde nach pragmatischen Lösungen, die schnell umgesetzt werden können. Das Fachteam besteht aus je einem Mitglied der Denkmalpflege und der Energiefachstelle, in der Stadt Schaffhausen ergänzt durch eine Vertretung der Stadtplanung.

Die Richtlinie wurde gemeinsam durch Vertreterinnen und Vertreter des Rechtsdienstes, der Denkmalpflege und der Energiefachstelle des Kantons sowie der Abteilung Stadtplanung der Stadt Schaffhausen erarbeitet. Sie basiert auf der gleichnamigen Richtlinie aus dem Jahr 2013 und berücksichtigt dabei die Gesetzesänderungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene sowie die neuen technischen Möglichkeiten wie Hybridkollektoren und farbige Solarmodule. Die Richtlinie trägt dazu bei, dass Solaranlagen rasch und unkompliziert realisiert werden können.

(Appenzell Ausserrhoden)

(Appenzell Innerhoden)

St. Gallen

Gossau

Gossau bezieht sich bei den Beratungen jeweils auf die Publikationen

- Leitfaden Dach/Solaranlagen der kantonalen Denkmalpflege des Kantons St. Gallen ([Link](#)) sowie die
- Publikation «Solaranlagen vom Guten zum Besten – Am richtigen Ort installiert, Empfehlungen zur Errichtung von Solaranlagen» ([Link](#)) von 2015.

(Graubünden)

(Aargau)

Thurgau

Der Thurgau hat zum Thema Solaranlagen / Ortsbild den Leitfaden "Solaranlagen richtig gut" ([Link](#)) herausgegeben.

(Tessin)

(Waadt)

(Wallis)

(Neuenburg)

(Genf)

(Jura)

(Liechtenstein)